

Einführung

1 Joh 1,1-3: Augenzeugen des Wortes = horizontale + vertikale Gemeinschaft!

Das Johannesevangelium

3-dimensional: Zeit – Raum – Materie (hätte dem Einstein sicher gefallen)

Göttlich: "Ich und der Vater sind eins" (); Thomas: "Mein Herr und mein Gott" (Joh 20:28)

Menschlich: müde, durstig (sogar am Kreuz!), im Tempel sogar aggressiv (Joh 2)

Einzigartig: keine Geburt, Taufe, Versuchung, Abendmahl, Gethsemane, keine Parabeln, Himmelfahrt, Dämonen beschränken sich auf Anschuldigungen.

Zeit: 1000 Wirkungstage – Johannes: 30! - Kapitel 1-12: 2 Jahre 13-17: Stunden 18-21: Wochen

Wort Statistik:

Begriff	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
Leben	7	4	5	32
Licht	6	1	7	16
Liebe	1	0	1	6
Lieben	7	4	9	27
Dunkelheit	1	0	1	6
Welt	9	3	3	57
Fleisch	5	3	2	12
Stunde	20	10	16	24
Vater	57	17	48	112
(Er)Kennen				>80
Glauben	30	28	43	88

Kennen: 8,14, 19, 28, 32, 52, 55, 9,12, 20, 21, 24, 25, 29, 30, 31

Wunder

Wasser zu Wein	Qualität
Heilung eines Offiziersohnes	Raum
Heilung eines Gelähmten	Zeit
Speisung der 5000	Quantität
Wasser	Naturgesetz
Heilung eines Blinden	Zufall
Auferstehung (Lazarus)	Tod

Jesus als neuer Mose – Exodus 2.0

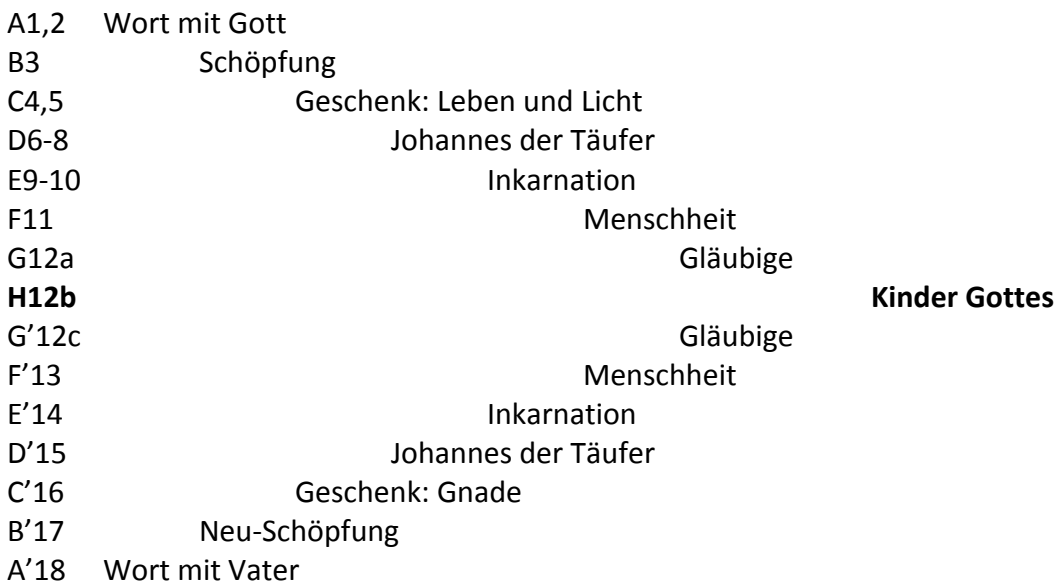
2. Mose	Johannes Evangelium
Wasser zu Blut - Fluch	Wasser zu Wein – Segen
Tiere – sterben	Sohn/Sklave – lebt!

Beulen – Fluch am Leib	Joh 5: Heilung
2. Mose 9: Sturm	Joh 6: Sturm
2. Mose 10: Heuschrecken fressen das Brot	Joh 6: 5000 gespeist
Blindheit	Joh 9: Blindheit geheilt
2. Mose 11: Passah-Tod	Joh 11: Lazarus Auferstehung
Passah Lamm	Passa Lamm (Joh 1,29; 19,36)

Missverständnisse

	Juden	Jesus
Tempel	Gebäude	Körper
Wiedergeburt	?	Von oben
Wasser	?	Ewiges Leben
Schlaf	Tod	Tod/Schlaf

Chiastische Struktur



Johannes 1

“Das Foyer für den Rest des 4. Evangeliums” – D.A. Carson

Konzept	Prolog	Evangelium
pre-existierend	1,2	8,58; 17,15
“eingeborener	14, 18	3,16, 18
Licht der Welt	4, 5, 9	8,12; 9,5
Autor des Lebens	4	5,26; 6,35, 63; 10,10; 11,25; 14,6
Dualismus Licht/Dunkelheit	5	12,35
Herrlichkeit	14, 16	2,11; 12,41; 17,5, 22, 24
Unglaube	10, 11	3,11; 5,16-18, 43; 6,66; 7,32, 45-52; 8,13, 48-59; 9,13-34;

		10,25, 30-39; 11,45-57; 12,10, 11, 41-43; 16,8-11
Unglaube, aber andere glauben	12, 13	6,67-69; 12,31, 32; 17,6-19
Glauben resultiert in Leben, ewigem Leben, oder Tod	13	5,24; 6,53; 8,51; 9,39-41, 10,10; 11,25, 26; 12,40

Treppen-Struktur

Im Anfang war das Wort, [Gen 1:1]
 und das Wort war bei Gott,
 und das Wort war Gott.

² Dieses war im Anfang bei Gott.

³ Alles wurde durch dasselbe,
 und ohne dasselbe wurde auch nicht eines, das geworden ist.

⁴ In ihm war Leben,
 und das Leben war das Licht der Menschen.

⁵ Und das Licht scheint in der Finsternis,
 und die Finsternis hat es nicht erfaßt. [überkommen – 12,35]

⁶ **Da war ein Mensch, von Gott gesandt, sein Name Johannes.**

¹⁵ **Johannes zeugt von ihm . . .**

¹⁹ **Und dies ist das Zeugnis des Johannes, . . .**

²⁹ Am folgenden Tag sieht er Jesus zu sich kommen und spricht: **Siehe, das Lamm Gottes**, das die Sünde der Welt wegnimmt! . . . ³⁴ Und ich habe gesehen und habe bezeugt, daß dieser der Sohn Gottes ist.

Die ersten 5 Jünger

³⁵ Am folgenden Tag stand **Johannes** wieder da und zwei von seinen Jüngern; ³⁶ und hinblickend auf Jesus, der umherging, spricht er: **Siehe, das Lamm Gottes!**

³⁷ Und es hörten ihn die zwei Jünger reden und folgten Jesus nach. ³⁸ Jesus aber wandte sich um und sah sie nachfolgen und spricht zu ihnen: Was sucht ihr? Sie aber sagten zu ihm: Rabbi - was übersetzt heißt: Lehrer - wo hältst du dich auf? ³⁹ Er spricht zu ihnen: **Kommt, und ihr werdet sehen!** Sie kamen nun und sahen, wo er sich aufhielt, und blieben jenen Tag bei ihm. Es war um die zehnte Stunde. ⁴⁰ Andreas, der Bruder des Simon Petrus, war einer von den zweien, die es von Johannes gehört hatten und ihm nachgefolgt waren. ⁴¹ Dieser findet zuerst seinen eigenen Bruder Simon und spricht zu ihm: Wir haben den Messias gefunden - was übersetzt ist: Christus. ⁴² **Und er führte ihn zu Jesus.** Jesus blickte ihn an und sprach: Du bist Simon, der Sohn des Johannes; du wirst Kephas heißen - was übersetzt wird: Stein. ⁴³ Am folgenden Tag wollte er nach Galiläa aufbrechen, und er findet Philippus; und Jesus spricht zu ihm: Folge mir nach! ⁴⁴ Philippus aber war von Betsaida, aus der Stadt des Andreas und Petrus.

⁴⁵ Philippus findet den Nathanael und spricht zu ihm: Wir haben den gefunden, von dem Mose in dem Gesetz geschrieben und die Propheten, Jesus, den Sohn des Josef, von Nazareth. ⁴⁶ Und Nathanael sprach zu ihm: Kann aus Nazareth etwas Gutes kommen? Philippus spricht zu ihm: **Komm und sieh!** ⁴⁷ Jesus sah den Nathanael zu sich kommen und spricht von ihm: Siehe, wahrhaftig ein Israelit, in dem kein Trug ist! ⁴⁸ Nathanael spricht zu ihm: Woher kennst du mich? Jesus antwortete und sprach zu ihm: Ehe Philippus dich rief, als du unter dem Feigenbaum warst, sah ich dich. ⁴⁹ Nathanael antwortete und sprach: Rabbi, du bist der Sohn Gottes, du bist der König Israels. ⁵⁰ Jesus antwortete und sprach zu ihm: Weil ich dir sagte: Ich sah dich unter dem Feigenbaum, glaubst du? Du wirst Größeres als dies sehen. ⁵¹ Und er spricht zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet den Himmel geöffnet sehen und die Engel Gottes auf- und niedersteigen auf den Sohn des Menschen.

“Hätte sich Nathanael den Rabbinern vertraut, hätte er nie den Jesus gefunden. . . . So auch heute, viele vertrauen menschlicher Autorität. Wie der Nathanael müssen wir Gottes Wort selber studieren und um die Erleuchtung des Heiligen Geistes bitten.” HH 57

Prolog (1:1-18)	Gebet (17,1-26)
1-5: Anfang: Jesus, Gott	1-5: Inkarnation: Gott, Vater
6-13: Ankunft	6-19: Abschied
14-18: Inkarnation – Gruppe	20-26: Die Gemeinde

EGW: “Die kreative Energie, die die Welten in Existenz gerufen hat, liegt in Gottes Wort. Dieses Wort vermittelt Kraft; es verleiht Leben. Jedes Gebot ist ein Versprechen: vom Willen akzeptiert, in die Seele gebracht, bringt es mit sich das Leben des Unendlichen. Es transformiert die Natur und re-kreiert die Seele im Angesicht Gottes.” *Education*, 126

“Diese Beispiele lehren uns, wie wichtig ein direkter Appell an unsere Familie, Freunde, und Nachbarn ist. Es gibt Leute, die sich nie persönlich bemühen, auch nur eine Seele zum Heiland zu bringen.” HH 57

“Durch Seine Menschheit unser Erlöser vereint seine Interessen mit den gefallenen Söhnen und Töchtern Adams, aber durch seine Göttlichkeit ergreift er den Thron Gottes.” HH 58

Oh Heiland rei die Himmel auf!